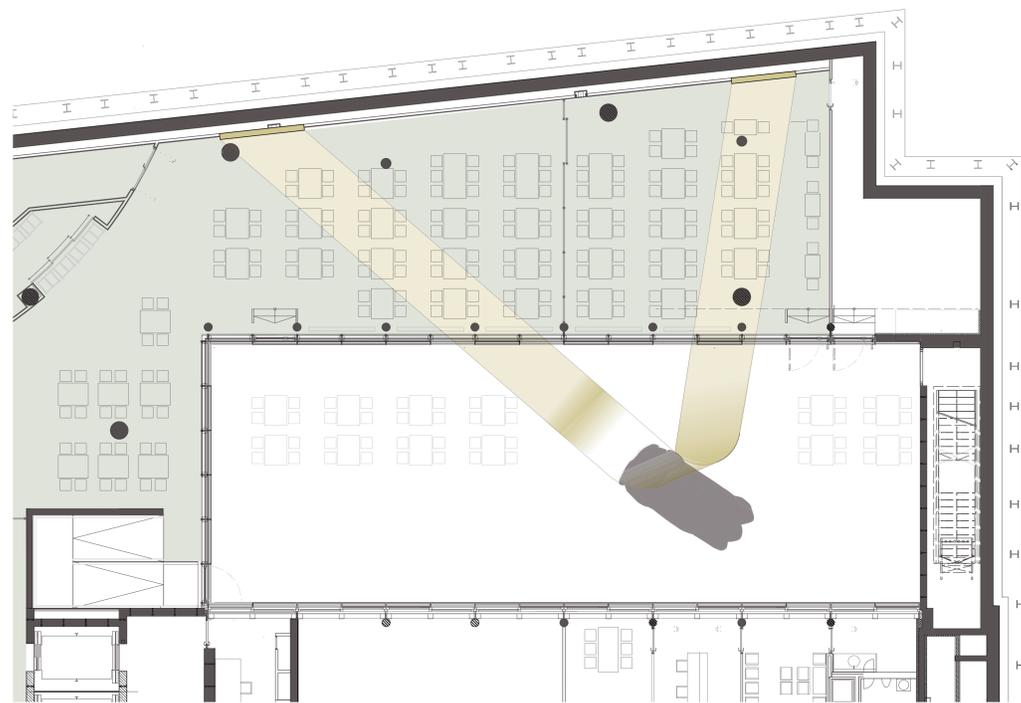
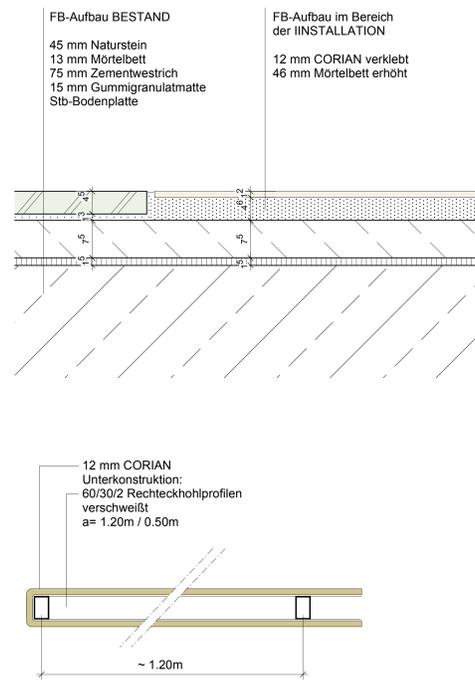


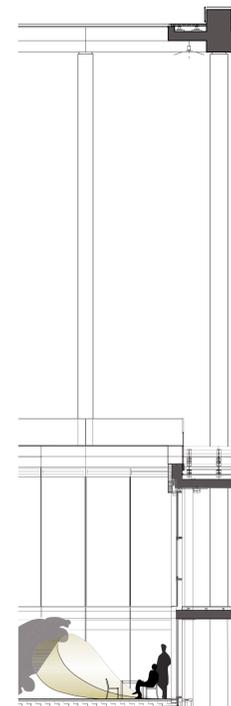
MODELL



GRUNDRISS RESTAURANT
M 1/100



KONSTRUKTIVE DETAILS
M 1/5



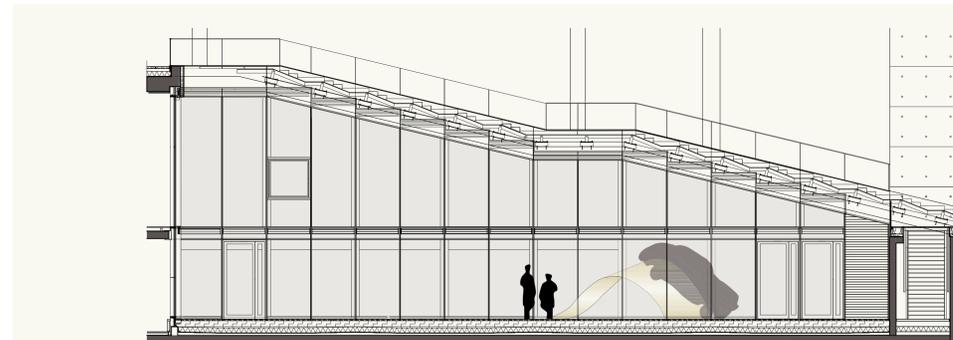
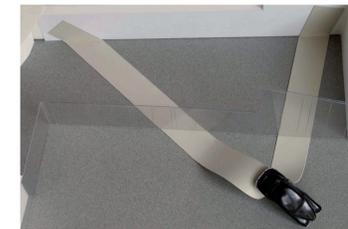
HOFANSICHT
M 1/100

KÜNSTLERISCHE OBJEKTDESCHEIBUNG

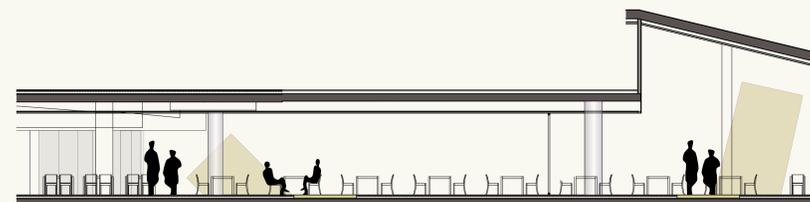
Der Selbstbedienungsbereich, sowie der durch eine Glaswand abgetrennte Gastbereich werden bei der künstlerischen Umsetzung nicht mit einbezogen. In der Umsetzung geht es um eine Verbindung des Innenraums und des Hofes des öffentlichen Gastbereichs. Die vom Architekten vorgegebene innenarchitektonische Gestaltung und Möblierung wird weitgehendst als gegeben belassen.

Ein Band aus edlem Corian in 2,5 m Breite zieht sich als eigenständig wirkendes Objekt von der rechten Rückwand des Innenraums, beginnend im oberen Drittel, den Innenbereich durchlaufend diagonal in den Hof, wo es in einer Schlaufenbewegung wieder in den Innenbereich und auf die linke Rückwand bis ca. zur Mitte zurückgeführt wird. Die Farbwahl – dezentes Grau – orientiert sich an dem grünlichen Farbton des Steinbodenbelages. Bis auf den Schlaufenbereich verläuft das Band plan in der Wand-, wie auch der Bodenfläche.

Auf der Bodenfläche, die durch die plane Verlegung stolperfrei und durch das verwendete Material rutschfest ist, entsteht eine Anmutung von Gehweg, die sich im Hofbereich verstärkt. Da an der oberen Hälfte der Schlaufe des zurückführenden Bandes ein edler alter 300 A Benz –Adenauer Daimler – real angebracht ist, kann sogar eine Straßenassoziation entstehen. Diese wird aber wieder aufgelöst, wenn das Band im Innenraum zu einem Weg und an der linken Innenrückwand zur Wandgestaltung wird, so wie auch der Beginn des Bandes empfunden wird; das Band könnte auch für die vorbeifließende Spree stehen... Im Daimler ist an der Rückenlehne, wie bei den heute besser ausgestatteten neuen Modellen, ein kleiner Fernsehmonitor angebracht. Hier soll, neben noch zu besprechenden Filmen, eine Übertragung von öffentlichen Plenarsitzungen im Bundestag und Bundesrat, also wichtigen politischen Ereignissen, möglich sein.



HOFANSICHT LÄNGSANSICHT
M 1/100



LÄNGSANSICHT RESTAURANT
M 1/100

Das Auto als Gesprächsthema, als Politikum, als Mobilitätsgarant für alle Bereiche des Lebens. Ein Auto als Fremdkörper im Essbereich und doch nicht Fremdkörper, interpretationsoffen und damit dialogauslösend, eine Bereicherung eines jeden Gesprächs.

Die Karosseriewahl des Autotyps ist einerseits der Historie und andererseits die Ausstattung der aktuellen Bezugnahme auf das „Hohe Haus“ geschuldet. Durch die Anbringung eines kleinen Fernsehmonitors wird der Zeitbezug hergestellt – aktuelle Berichterstattung und Unterhaltung, nicht markt-schreierisch, wie ein Großbildschirm, sondern intim.

Das Material – edles Corian – wird den Anforderungen eines Restaurationsbetriebs gerecht. Es ist hygienisch einwandfrei zu pflegen, tritt – und wetterfest. Außer das es ab und zu gereinigt werden muss, wie auch die Karosserie des Autos, wirft es auch im Außenbereich keine Wartungsprobleme auf.

Bei der Technik des Monitor und der Übertragungstechnik, sollten bei dem heutigen Stand der Technik keine größeren Probleme auftauchen. Ein Kontrollblick, um den kontinuierlichen Betrieb zu gewährleisten, ist ab und zu nötig.